

# Berliner Erklärung der Pflegefachpersonen in der Intensivmedizin

## Bundesweite einheitliche Vergleichbarkeit bzw. Regelung der Qualifizierungswege für Fachweiterbildung und Akademisierung der Pflegefachpersonen in der Intensivmedizin

- Intensivpflege braucht mehr fachweitergebildete Pflegefachpersonen, um mit einer der Aufgabe angemessenen Qualität arbeiten zu können.
- Intensivpflegende brauchen daher einheitlich strukturierte Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Die Finanzierung der Weiterbildung muss bundeseinheitlich geregelt sowie für die Intensivpflegenden und Leistungserbringer kostenneutral gesichert sein.

## Handlungs- und Entscheidungskompetenz für Intensivpflegende erweitern

- Intensivpflegende brauchen der Qualifikation entsprechende eigenverantwortliche Handlungsfelder.

## Deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Intensivpflegenden

- Intensivpflegende wollen die Qualität ihrer Leistung, aber auch die Qualität ihres Arbeitsumfeldes messen.
- Intensivpflegende wollen die Weiterentwicklung ihres Berufs ebenso wie die Umfeld- und Arbeitsbedingungen für den Beruf mitgestalten.
- Intensivpflegende brauchen mehr Zeit für ihre originären pflegerischen Aufgaben und mehr Dienstplansicherheit.



Prof. Dr. Gernot Marx  
Präsident der DIVI



Lothar Ullrich  
Vorsitzender der DGF



Sabrina Pelz  
Sprecherin der Sektion Pflege  
der DIVI